

Projekt PARTIMO
Interkulturelles Fußballturnier
Dokumentation

19.07.2011

Am 17.07.2011 veranstaltete der Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ) im Rahmen von PARTIMO ein interkulturelles Fußballturnier für Jugendliche aus dem Kölner Stadtbezirk Ehrenfeld. Das Turnier stellt einen Baustein auf dem Weg der Öffnung und Professionalisierung der Jugendarbeit des VIKZ dar. Neben dem interkulturellen Austausch der Turnierteilnehmer konnte der VIKZ wichtige Erfahrungen in der Organisation einer sportlichen Veranstaltung gewinnen und seinen Bekanntheitsgrad bei den in der Jugendarbeit tätigen Organisationen des Bezirks steigern. Das Turnier bot den Jugendlichen und Begleitern aus unterschiedlichen Kulturkreisen eine Plattform des gegenseitigen Kennenlernens. Im Vorfeld waren auf vielfältigen Wegen Jugendeinrichtungen im Bezirk eingeladen worden. Sechs Mannschaften bzw. 58 Jugendliche spielten auf der Großsportanlage Bocklemünd um den PARTIMO-Pokal, zuvor richtete Bezirksbürgermeister Josef Wirges ein Grußwort an die Jugendlichen.

1. Vorbereitung

Der VIKZ betrat mit der Ausrichtung eines öffentlichen Jugend-Fußballturniers Neuland. Somit mussten vorab viele Fragen erörtert werden. Da das Turnier im Sommer stattfand, entschied man sich dafür, das Turnier im Freien auszutragen. Da die Stadt Köln Rasenplätze auf der Großsportanlage Bocklemünd vermietet, vereinbarte der VIKZ mit Herrn **Ralf Morawa vom Sportamt Köln** einen Termin zur Besichtigung. Die vorhandenen Anlagen überzeugten den VIKZ davon, zwei Plätze der Kleinfeldgröße (etwa 30 mal 60 Meter) für das Turnier anzumieten. Die Stadt zeichnete die Spielfelder ein und stellte Jugend-Fußballtore auf. Außerdem konnten Strom und Wasser von der Anlage bezogen werden.

Wenige Wochen vor dem VIKZ-Turnier veranstaltete der SC West ein großes Fußballturnier auf der GSA Bocklemünd. Bei dieser Veranstaltung traf sich Boris Neumann vom VIKZ mit dem **Jugendleiter des SC West, Rainer Mehlem**, der dem VIKZ schon aus Telefonaten bekannt war, bei denen der VIKZ den SC West zur Teilnahme an Maßnahmen im Rahmen von PARTIMO eingeladen hatte. Herr Mehlem bot dem VIKZ an, am Turniertag Bälle und Leibchen des SC West nutzen zu dürfen. Außerdem empfahl Herr Mehlem das



kostenlose Internetportal KADMO, wo Spielpläne heruntergeladen werden können, und den Internet-Anbieter „Pokal-Fabrik“ zur Bestellung von Preisen.

Der VIKZ erstellte eine Einladung, die von der Organisatorin des **städtischen Arbeitskreises Interkulturelles** für Ehrenfeld, **Frau Hannelore Verbrüggen**, an die etwa 100 angeschlossenen Einrichtungen versandt wurde. Des Weiteren wurden im Arbeitskreis Jugend organisierte Institutionen über das Turnier informiert. Zwanzig weitere Jungeneinrichtungen, darunter Schulen, Jugendzentren und -werkstätten, wurden persönlich besucht und eingeladen. Die Mannschaften sollten aus sechs Jugendlichen bestehen, zudem waren bis zu drei Ersatzspieler vorgesehen. Das Alter der Jugendlichen sollte **zwischen zehn und dreizehn Jahren** liegen.



Für das Turnier meldeten sich sechs Mannschaften an. Der VIKZ entschied sich, sämtliche Mannschaften gegeneinander antreten zu lassen und den Sieger anhand der Abschlusstabelle zu bestimmen. Um Schiedsrichter stellen zu können, wandte sich der VIKZ an die Stadt Köln. Diese sagte zu, zwei Schiedsrichter zu entsenden. Aus der Kölner VIKZ-Moscheegemeinden Bildungs- und Kulturverein Köln-Chorweiler e.V. stellte der **Gemeindeführer Herr Fazil Ketenci** Zelte, Tische und Bänke zur Verfügung. Zur akustischen Unterstützung stellte der VIKZ eine Mikrofonanlage bereit.

Im Internet bestellte der VIKZ einen Pokal, der mit dem Schriftzug „PARTIMO-Pokal“ versehen war, und Medaillen für die ersten drei Ränge. Bei der Gestaltung des Medailenlogos unterstützte die **Graphikerin Frau Dilek Wache** den VIKZ. Der VIKZ entwarf eine Urkunde, die sämtliche Teilnehmer erhalten sollten.

Der VIKZ lud prominente Gäste ein, Grußworte zu den Teilnehmern zu sprechen. Erfreulicherweise sagte Bezirksbürgermeister Josef Wirges sein Kommen zu. Mit Frau Beate Groten konnte zudem eine Rednerin vom Stadtbezirkssportverband gewonnen werden, die einen Vortrag zum **Thema Fairplay** hielt. Weitere Grußworte sprachen Vertreter der PARTIMO-Tandempartner VIKZ, Herr Seyfi Ögütlü, und OBS, Hans-Georg Hiesserich.

Der VIKZ schickte eine Pressemitteilung an die Agenturen, in der er auf die kommende Veranstaltung aufmerksam machte.

2. Durchführung des Turniers

Hatte es noch am Abend zuvor unablässig geregnet, stellte sich der Niederschlag am 17.07. gegen Mittag ein und das Turnier konnte im Trockenen stattfinden. Zunächst fuhr eine Gruppe des VIKZ

zum Sportgelände, um die Zelte aufzubauen und alles herzurichten. Herr Mehlem übergab dem VIKZ den Schlüssel zur Garage des SC West, wo sich die Fußbälle und Leibchen befanden.

Gegen 13 Uhr trafen die Mannschaften und die beiden **Schiedsrichter, Herr Faris Delic und Herr Yaris Özdemir** ein. Die sechs teilnehmenden Einrichtungen am Turnier waren:

- **Ehrenfelder Bildungs- und Kulturverein**
- **Offene Tür St. Bartholomäus (OT Nonni)**
- **Montessori-Hauptschule**
- **Amaro Kher (Schule für Romakinder)**
- **Jugendclub Escher Straße**
- **Overbeck-Hauptschule**



Mannschaft EBKV



**Bezirksbürgermeister
Josef Wirges**

Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, begrüßte Herr Boris Neumann für den VIKZ die Teilnehmer und dankte allen Besuchern für ihr Kommen. Zunächst erhielt **Bürgermeister Josef Wirges** das Wort. Er stellte die Bedeutung des Austauschs im Bezirk heraus: „Es ist gut, dass solch eine Veranstaltung in unserem Veedel stattfindet. Es dient dem interkulturellen Austausch und ist ein Türöffner zur Integration“. Im Anschluss sprach **Seyfi Ögütlü, der Generalsekretär des VIKZ**, zu den Gästen und unterstrich den Beitrag des Sports für die Integration: „Die deutsche Nationalmannschaft mit ihren Spielern verschiedenster Herkunft hat uns gezeigt, wie man das ‚Wir Gefühl‘ stärken kann. Auch wir möchten dies mit diesem Turnier erreichen und euch eine Plattform zum Kennenlernen und Austauschen bieten“. **Herr Hans-Georg Hiesserich von der OBS** wandte sich mit folgenden Worten an

die Gäste: „Migrantenorganisationen können und wollen ihre Jugendarbeit öffnen und ihr Umfeld miteinbeziehen. Die heutige Veranstaltung des VIKZ ist ein schönes und gelungenes Beispiel dafür“. Schließlich machte **Frau Beate Groten vom Stadtbezirkssportverband** darauf aufmerksam, dass Jugendliche über Fairplay im Sport begreifen lernen, in der Gesellschaft miteinander auszukommen.

Über die Mikrofonanlage wurden die ersten Spiele aufgerufen. Die Spieler begrüßten einander und reichten sich die Hände, dann konnte der Ball rollen. Die Spiele dauerten jeweils zwölf Minuten, zwischen den Spielen gab es eine Pause von acht Minuten. Die



**v.l.n.r.: Seyfi Ögütlü, Hans-Georg
Hiesserich, Beate Groten**

Zuschauer sahen insgesamt 15 intensive und faire Spiele mit sowohl knappen als auch deutlichen Ergebnissen. Die Jugendlichen waren sehr engagiert und feuerten sich gegenseitig an. Die zahlreichen mitgereisten Unterstützer fieberten am Spielfeldrand mit. Um die Spielfelder herum und in den Zelten nutzten **Eltern und Gäste** die Möglichkeit zu **Gesprächen**.



Für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt. Den Teilnehmern wurde Wasser und Apfelsaft angeboten, dazu gab es verschiedene Gebäckspeisen wie Börek, die von Mitgliedern des Ehrenfelder Bildungs- und Kulturvereins gebacken worden waren. Die Küche des VIKZ lieferte Salat, und Freiwillige hatten Kuchen mitgebracht. Im späteren Verlauf des Turniers lieferte das **VIKZ-eigene Restaurant „Tuna“** Lahmacun, also türkische Pizza.

Nach teilweise sehr engen Partien mit guten sportlichen Leistungen standen nach dem letzten Abpfiff die Platzierungen fest und es kam zur **Siegerehrung**, bei der alle Teilnehmer ausgezeichnet wurden und es für die Mannschaften großen Beifall gab:

Den sechsten Platz belegte die Mannschaft **„OT Nonni“**, die überwiegend aus deutschstämmigen Spielern bestand und ein sehr junges Team stellte. Sie wurde von **Herrn Ali Baran** betreut, der derzeit eine Fußballgruppe in der Jugendeinrichtung St. Bartholomäus aufbaut. Durch die kurze Entfernung zum EBKV und den vorhandenen Bolzplatz am Helmholtzplatz werden in Zukunft sicherlich noch einige Begegnungen zwischen dem OT Nonni und dem EBKV stattfinden.



Fünfter wurde die Mannschaft **„Amaro Kher“**. Dieses Team bestand ebenfalls aus sehr jungen Teilnehmern, die eine Schule für Romakinder besuchen. Die Jugendlichen waren zum Teil bosnischer Abstammung, bei Amaro Kher werden sie nachmittags nach Besuch der Regelschule betreut oder auf den Besuch einer Regelschule vorbereitet. Die Mannschaft wurde von **Herrn Florian Klesse** betreut.

Den vierten Platz belegte die Gastgebemannschaft vom **EBKV**. Die türkischstämmigen Mitglieder wurden vom Gemeindeleiter **Herrn Mustafa Citlak** betreut. Die Mannschaft lieferte sich im letzten Spiel eine enge Partie gegen den späteren Dritten und verpasste den dritten Platz denkbar knapp.

Nun wurden die drei erstplatzierten Mannschaften zusätzlich mit Medaillen geehrt. Die Ehrung wurde von **Herrn Peter Rummel**, **OBS** und **Herrn Seyfi Ögütlü**, **VIKZ** vorgenommen.

Der dritte Platz ging an die **Overbeck-Hauptschule**. Für die Mitglieder überwiegend deutscher und türkischer Herkunft wird das Turnier sicherlich in besonderer Erinnerung bleiben, da die Schule mit Ende des Schuljahres geschlossen wurde. Entsprechend groß war die Freude über den gemeinsamen Erfolg. Diese Mannschaft wurde von **Frau Andrea Thiel** betreut.

Zweiter wurde die Mannschaft der **Montessori-Hauptschule** mit dem Betreuer **Herrn Fabian Wilhelmus**. Die Mannschaft mit Spielern deutscher, türkischer, syrischer und kongolesischer Abstammung hatte Mitglieder überdurchschnittlichen Alters und zeichnete sich durch besonders engen Zusammenhalt aus.



Den ersten Platz schließlich belegte die Mannschaft des **Jugendclub Escher Straße**. Diese Mannschaft wirkte etwas eingespielter als die übrigen Teams und hatte zudem einige sehr talentierte Spieler in ihren Reihen. Die Freude über den Gewinn des Turniers war bei den überwiegend türkischstämmigen Spielern und ihrem Betreuer **Herr Mounir Dahmane** sehr groß. Herr Peter Rummel überreichte der Mannschaft unter tosendem Jubel den **PARTIMO-Pokal**.

Im Anschluss versammelten sich alle Teilnehmer auf dem Spielfeld für ein **Gruppenfoto**, bei dem die Teilnehmer ihre Preise präsentierten. Danach erhielten Teilnehmer, Betreuer und Gäste die Gelegenheit bei Speisen und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei fanden sich Jugendliche aus den unterschiedlichen Mannschaften zusammen und diskutierten über den Verlauf des Turniers und lernten sich gegenseitig kennen. Nach und nach verabschiedeten sich die Jugendlichen mit ihren Betreuer und bedankten sich bei den Veranstaltern für die Einladung und gratulierten zu dem gelungenen Turnier.

Verfasser: Boris Neumann

